

# Unbekanntes Äthiopien: Expeditionsreise zur Danakil

Auf Landkarten bis in die 30er Jahre des 20. Jh. findet sich eine große, weite, weiße Fläche zwischen dem Hochland von Äthiopien, Eritrea, Djibouti und dem somalischen Ogaden: Danakil. Auch auf heutigen Karten finden sich in diesem weiten Gebiet nur wenige Ortsnamen, so gut wie keine Straßen, fast eine 'terra incognita'.

Wegen seiner Bewohner wird sein Nordteil auch als das Afar-Dreieck bezeichnet. Die Afar, bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts wegen ihrer Unberechenbarkeit, ihrem Stolz und ihrer Unregierbarkeit als 'gefährlich' tituliert, feindlich gegenüber jedem Besucher, gelten heute noch als ein faszinierendes Volk, als 'exotisch' und immer noch sehr fremdartig. Sie sind durch die lebensfeindliche Umwelt hier im Schnittpunkt der großen Grabenbrüche Nordost-Afrikas geprägt.

Im Afar-Dreieck stoßen drei Erdplatten aufeinander, von hier erstreckt sich quer durch ganz Afrika nach Süden hin der Große Grabenbruch. Vor etwa 30 Mio. Jahren stieß die Arabische Mikroplatte auf die nordöstliche Afrikanische Erdplatte, zugleich entstand etwas weiter südlich das Great African Rift Valley, in dessen Herz das Afar-Dreieck, eine hochvulkanische Zone, liegt.

Teilnehmer an dieser Expedition erleben nicht nur die Danakil-Depression, sondern auch die Salzseen Ass-Ale und Afdera, vor allem aber den aktiven Vulkan Erta Ale, die hydrothermalen Quellen von Dallol mit den einzigartigen, farbenprächtigen Schwefelsinterterrassen, den 'Puddings'. Einen ersten Höhepunkt bildet Lalibela mit seinen faszinierenden Höhlenkirchen.

**30.10. - 11.11.2012**

**25.12. - 6. 1.2013 Silvester**

**Expeditionsreise mit Flug, Kleinbus, Geländefahrzeugen, einfachen Hotels/meist VP und 5 Nächten im Zelt/VP**

**Flug ab Wien, Linz, Graz, Innsbruck, Salzburg, München € 3.170,- € 3.330,-**

**Flug ab Frankfurt € 3.080,- € 3.240,-**

**EZ-Zuschlag: € 345,-**

**Flug bezogene Taxen (inkludiert):**

**€ 390,- ab Österreich, € 300,- ab Frankfurt**

**Reiseleitung:**

**Wolfgang Buchner MAS (1. Termin)**

**Dr. Hans-Peter Steyrer (Geologe, 2. Termin)**

**1. Tag: Wien/Linz/Graz/Innsbruck/Salzburg/München - Frankfurt - Addis Abeba.** Am Morgen Zuflüge nach Frankfurt. Gegen Mittag Linienflug mit Lufthansa nach Addis Abeba. Ankunft gegen 21.00 Uhr - Transfer zum Hotel.

**2. Tag: Addis Abeba - Ausflug nach Melka Kunture und Tiya.** Unser Ausflug führt uns heute in die Frühgeschichte Äthiopiens: Oberhalb der Stelle, wo der Awash in eine enge Schlucht strömt, liegt die prähistorische Fundstelle von Melka Kunture. In den dicken Sedimentschichten fand man zahlreiche Werkzeuge - vom Faustkeil bis zu erstklassig bearbeiteten Äxten aus Obsidian, welche die menschliche Ent-



Sinterterrassen von Dallol

© Prof. Sepp Friedhuber

wicklung über 1 Mio. Jahre dokumentieren. Anschließend Weiterfahrt zur UNESCO-Weltkulturerbestätte Tiya - gut 46 Stelen sind Überreste einer alten äthiopischen Kultur, deren genaues Alter noch nicht ermittelt werden konnte. Zahlreiche Stelen sind mit Reliefs verziert, die u.a. Schwerter zeigen und wahrscheinlich Teil einer Grabstätte waren. Am Nachmittag Rückkehr nach Addis.

**3. Tag: Addis Abeba - Lalibela.** Am Morgen Transfer zum Flughafen - Flug über die Gebirgsplateaus nach Lalibela, das zu Recht den Beinamen 'Afrikanisches Jerusalem' trägt und im Kernland der Amharen im Hochland liegt. Besichtigung der grandiosen, aus dem gewachsenen Fels gehauenen Kirchen, die unter dem legendären König Lalibela im 11. Jh. geschaffen wurden. Die gewaltigen Monolith-Kirchen gehören zweifellos zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Kontinents, manche liegen komplett verborgen in tiefen Gräben, andere in Höhlen versteckt, verbunden durch ein Labyrinth von Gängen. Wir besichtigen die sog. 'erste Gruppe' von 11 Kirchen: u.a. Bete Medhanialem (Welterlöser-Kirche), Bete Meskel (Kreuzkirche), Bete Mariam (Marienkirche), Bete Denegal (Kirche der Jungfräulichkeit). Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug zur Kirche Neakuto Leab, benannt nach dem gleichnamigen König, der im 13. Jh. diese Kirche in einer Grotte errichten ließ.

**4. Tag: Lalibela.** Weitere Besichtigungen in Lalibela, u.a. der Doppelkirche St. Gabriel und St. Raphael und des Prunkstücks aller Bauten, der Georgskirche, die in Form eines Kreuzes aus dem Felsen herausgeschlagen wurde. Am Nachmittag fakultativer Ausflug zu den 'äußeren' Kirchen rings um Lalibela per Geländefahrzeug oder Bus, u.a. Yemrehane Christos. Weiters Möglichkeit zu einer Wanderung zur Kirche Ashten Mariam.

**5. Tag: Lalibela - Mekele.** Heute beginnt unsere Expedition mit der Fahrt nach Kobo und Alamata und durch das fruchtbare Gebiet von Raya-Azeba. Wir genießen den herrlichen Blick auf den Haschenge-See und das Amba Alage Escarpement und erreichen schließlich Mekele, die Provinzhauptstadt von Tigray.

**6. Tag: Mekele - Danakil-Senke - Salzsee Ass-Ale - Dallol.** Fahrt in die Afar-Region nach Berhaile, das wir über eine schlechte Piste erreichen. Ab hier gelten die Bedingungen der kargen Danakil-Depression. Weiter Richtung Osten fahrend gelangen wir in die kleine Ortschaft Hamed Ila und durchqueren anschließend den Salzsee von Ass-Ale, wo heute noch Salz abgebaut und in das Hochland abtransportiert wird. Hier sind wir nahe der Grenze nach Eritrea, 120 bis 166 m unter dem Meeresniveau - dies ist einer der heißesten Orte auf unserer Erde. Unser Zeltlager (2 Nächte) befindet sich bei Ahmed Ela.

**7. Tag: Dallol - Salzsee Ass-Ale - Dallol.** Frühmorgens fahren wir über den Salzsee Ass-Ale und begegnen den Afar, den Herren dieser Region, die hier das Salz in Barrenform abbauen und auf Kamele laden, die als Karawanen in das Tigray-Hochland ziehen - leider stellt sich mittlerweile die Frage, wann die letzte Karawane ziehen wird. Am Nachmittag erkunden wir die hydro-thermischen Quellen, die in der nordöstlichen Ecke des Salzsees zu finden sind. Hier sehen wir die in einzigartigen Farben ausgebildeten Schwefelsinterterrassen, die sog. 'Puddings', bizarrste Formationen der vulkanischen Aktivitäten dieser Region.

**8. Tag: Dallol - Vulkankrater Erta Ale.** Fahrt Richtung Erta Ale Vulkan - etwa 30 km vor dem Beginn unserer Wanderung halten wir in einem Afar-Dorf, um die lokalen Führer für die Besteigung mitzunehmen. Später am Nachmittag - nur dann ist es von den Temperaturen her erträglich - unternehmen wir die etwa 5-stündige Wanderung zum Kraterand des Vulkans in 613 m Höhe. Da die glühende Lava im Krater besonders eindrucksvoll nachts zu sehen ist, verbringen wir die Nacht am Kraterand und haben Zeit, das Schauspiel zu bestaunen. Dromedare transportieren unsere Schlafmatten und Schlafsäcke. Gewaltige Lavafontänen werden in die Höhe gerissen, immer wieder wird die Oberfläche des Lavasees von gleißend roten Rissen durchzogen, wo frische Lava nach oben dringt.

**9. Tag: Vulkankrater Erta Ale - Dodum - Salzsee Afdera.** Nach



Ständig tätiger Vulkan Erta Ale

© Prof. Sepp Friedhuber



Salzkarawane am Ass-Ale

© Prof. Sepp Friedhuber

einem leichten Frühstück wandern wir frühmorgens vom Kraterrand zurück zu unseren Geländefahrzeugen. Anschließend Weiterfahrt durch die Danakil-Depression zum Salzsee Afdera.

**10. Tag: Salzsee Afdera - Afar - Awash-NP.** Weiter südlich geht es zur neuen Hauptstadt der Afar nach Semera. Durch den Yangudi Rassa Nationalpark mit einer Landschaft, die von Halbwüsten und Savannen am Fuße des Mt. Yangudi geprägt ist, folgen wir dem Awash Fluss bis zur Awash Falls River Lodge.

**11. Tag: Awash-NP - Vulkansee Beseka - Addis Abeba.** Unsere Fahrt führt uns zunächst zum Vulkansee Beseka, in dessen Nähe sich der aktive Vulkan Fentale befindet. Über Nazareth geht es schließlich am späten Nachmittag wieder in die äthiopische Hauptstadt zurück.

**12. Tag: Addis Abeba.** Am Vormittag orientierende Stadtrundfahrt mit der Besichtigung des Nationalmuseums, Fahrt über den großen Markt 'Merkato' und hinauf auf den Entoto-Berg mit herrlicher Sicht über die Hauptstadt. Am Nachmittag weitere Besichtigungen in Addis Abeba, u.a. das Ethnologische Museum. Abschiedsessen in einem Restaurant, anschließend Transfer zum Rückflug, der kurz vor Mitternacht erfolgt.

**13. Tag: Frankfurt - Wien/Linz/Graz/Salzburg/Innsbruck/München.** Am Morgen Ankunft in Frankfurt - Weiterflug nach Österreich.

#### Leistungen:

**P-AETD**

- \* Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Addis Abeba und retour
  - \* Inlandsflug von Addis Abeba nach Lalibela
  - \* Transfers und Ausflüge in Addis und Lalibela mit Kleinbus, Transport ab Lalibela in Geländefahrzeugen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
  - \* Dromedar(e) am Erta Ale Vulkan zum Gepäcktransport
  - \* 6 Übernachtungen in tw. einfachen (bestmöglichen) Hotels - jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
  - \* 5 Übernachtungen in Zelten (dünne Schlafmatten werden zur Verfügung gestellt), Wächter während der Zeltübernachtungen
  - \* Expeditions- und Campingausrüstung für die Zeltübernachtungen inkl. Stühle, Tische, gesamtes Küchenmaterial (Geschirr, Besteck etc.)
  - \* Vollpension vom 3. Tag morgens bis 11.Tag, am 2. Tag nur Frühstück, am 12. Tag nur Frühstück und Abendessen, sowie 4 Flaschen Wasser pro Person/Tag - während der Zelt Nächte kommt das Wasser auch aus Wasserkanistern
  - \* Campingverpflegung während der Zelt Nächte durch einen Koch in den Camps
  - \* Eintrittsgelder in Lalibela sowie für die Erta Ale- und Dallol-Gebiete und Permits für die Fahrzeuge sowie bewaffneter Begleitschutz
  - \* qualifizierter österreichischer Reiseleiter und äthiopischer Begleiter
  - \* Flug bezogene Taxen (derzeit € 390,- bzw. € 300,-)
- Nicht inkludiert: Visum für Äthiopien (ca. USD 20,- bei der Einreise), Trinkgelder (ca. € 60,- bis € 80,- pro Person) und Schlafsack.

#### **Gültiger Reisepass mit äthiopischem Visum erforderlich.**

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen, Höchstteilnehmerzahl: 15 Personen

**Hotelunterbringung:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Unterkünften (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:  
 Addis Abeba: \*\*\*Ghion Hotel  
 Lalibela: \*\*Roha oder Lal Hotel  
 Mekele: \*\*Tip Hill Hotel  
 Danakil-Wüste: Zeltübernachtungen  
 Awash: \*\*Awash Falls Lodge

**Wichtiger Hinweis:** Die Teilnahme an dieser Reise erfordert einen guten Gesundheits- und Allgemeinzustand, denn vor allem die Hitze in der Afar-Region, speziell im Dallolgebiet und auch um den Erta Ale-Vulkan (bis zu 40 C° und mehr im Schatten) muss ertragen werden. Im Moment gilt eine partielle Reisewarnung für die Afar-Region.